Abhishek Pandey

Klinik für Urologie, Klinikum Nürnberg Nord, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Nürnberg, Deutschland

Editorial

Durch die demografische Entwicklung wird die Anzahl der sog. hochbetagten Menschen stark ansteigen, und diese Altersgruppe wird zunehmend Probleme im Bereich des urologischen Faches haben, u. a. die Harninkontinenz. Die Harninkontinenz führt zu einer massiven Beeinträchtigung der Lebensqualität, ist oft mit Schamgefühl verbunden, und nicht selten fühlen sich die Patienten im eigenen sozialen Umfeld isoliert.

Im aktuellen Heft präsentieren wir 4 Themen über das Thema Inkontinenz sowie Beckenbodeninsuffizienz. Das Ziel ist eine Zusammenfassung über einige wichtige Themen bzw. Probleme im Bereich der Harninkontinenz und Beckenbodeninsuffizienz.

Vor Beginn einer Therapie bei weiblicher Harninkontinenz sind eine Anamneseerhebung und Diagnostik notwendig, hierzu wird ein Überblick geboten.

Ein mit dem Alter zunehmendes Problem ist die Beckenbodeninsuffizienz bei Frauen. Die Therapie hierzu ist vielfältig, und jede Therapie hat ihre Vor- und Nachteile. Sehr kontrovers wird seit Jahren auch über die Rolle von den Netzen diskutiert. Der Beitrag gibt einen Überblick über die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten.

Beim Beitrag über die Therapie der überaktiven Blase werden die verschiedenen Therapiemöglichkeiten zusammengefasst.

Und schlussendlich bieten wir auch einen Überblick über ein sehr wichtiges Problem: Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie. Immerhin ist die Harninkontinenz eine der wichtigsten Komplikationen nach diesem Eingriff, und es stehen einige Therapieoptionen zur Verfügung.

Korrespondenzadresse

Dr. med. Abhishek Pandey

Klinik für Urologie, Klinikum Nürnberg Nord,
 Paracelsus Medizinische Privatuniversität
 Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg,
 Deutschland
pandeyuro@googlemail.com

Interessenkonflikt. A. Pandey gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.